

## Konzert in der Festhalle

### Berkheim erlebt Blechbläser-Gala

BERKHEIM (sz) - Die Brass Band Oberschwaben-Allgäu zeigt morgen, Sonntag, um 20 Uhr in der Festhalle in Berkheim, was 25 Blechbläser und drei Schlagzeuger zu leisten im Stande sind, und verspricht dem Publikum ein abwechslungsreiches und außergewöhnliches Hörvergnügen.

Neben Originalliteratur aus Großbritannien bietet das Ensemble auch Bearbeitungen klassischer Werke. Mit den Originalkompositionen für Brassband wie „Five Blooms in a Welsh Garden“ oder „Hymn of the Highlands“ wird die Brassband Oberschwaben-Allgäu unter Beweis stellen, welche Klangerlebnisse mit einer solchen Besetzung möglich sind. Aber auch bekannte Melodien aus der „West Side Story“ oder die Titelmusik aus dem Film „Schindlers Liste“ stehen auf dem Programm. Natürlich wird im Mozartjahr 2006 auch ein Werk des österreichischen Meisters nicht fehlen.

## Originalkompositionen

### Ensemble „duoka“ spielt Neue Musik

GUTENZELL (vr) - Heute, Samstag, 20 Uhr, spielt in der ehemaligen Kolonialwarenhandlung in Gutenzell das Ensemble „duoka“. Es besteht aus zwei jungen Musikern: Christian Segmehl studierte klassisches Saxophon am Richard-Strauss-Konservatorium und Lars Rapp Schlagzeug in Trossingen. Beide junge Musiker haben sich darauf konzentriert, Originalkompositionen vorzustellen. Das Programm umfasst Werke von Bertold Hummel, Astor Piazzolla, Volker Blumenthal, David Maslanka, Christian Segmehl führt durch das Konzert. Der Abend lädt ein, Neue Musik zu genießen und danach mit den Musikern das Gespräch weiterzuführen. Der Eintritt ist frei.

## Kurznotiert

### Vortrag über Osteoporose

DETTINGEN (sz) - Im Rahmen des „Fit-in-den-Frühling“-Programms bietet am Mittwoch, 12. April, der Turnverein Dettingen um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Dettingen einen Vortrag über Nordic Walking und Osteoporose an. 80 Prozent der Frauen (meist ab dem 50. Lebensjahr und 20 Prozent der Männer (eher ab dem 70. Lebensjahr) sind von dieser Krankheit betroffen. Da die Menschen immer älter werden und die Sorglosigkeit über diese Knochenkrankheit andauert, wird Osteoporose in wenigen Jahren wahrscheinlich zur Volkskrankheit Nummer 1. Dr. med. Daniel Dornacher, Ausdauer-sportler und Arzt an der RKU wird darüber informieren, wie sie durch Bewegung vorbeugend etwas gegen Knochenabbau tun können. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

## Spende



### Schüler denken an nierenkranke Kinder

KIRCHDORF (hu) - Die Schülermitverantwortung (SMV) der Haupt- und Werkrealschule Kirchgarten hat den Erlös der Spendenaktion „Send a rose“ dem Förderkreis für chronisch nierenkranke Kinder und Jugendliche in Memmingen zur Verfügung gestellt. „Send a rose“, eine Aktion, bei der man Schulkameraden, Lehrer, Eltern, Freunde und Bekannte mit einem Blumengruß und ein paar netten Zeilen überraschen und nebenbei für einen guten Zweck spenden kann, hat bei den Hauptschüler/innen der Michael-von-Jung-Schule Tradition. Seit Jahren organisiert die (SMV) diese Aktion und unterstützt damit Hilfsprojekte, vornehmlich solche für Kinder und Jugendliche. Heuer hatte sie sich für eine Einrichtung in Memmingen entschie-

## Stadtmarketing Ochsenhausen:

# Projekt hat nun einen Namen: „Ox 21“

OCHSENHAUSEN - Mit einer durchdachten Informationsveranstaltung starteten Stadtverwaltung, Gewerbeverein und Beraterfirma am Donnerstag das Projekt, das bisher unter dem vorläufigen Namen „Aktionsprogramm Stadtentwicklung Ochsenhausen“ gelaufen war und am gleichen Abend noch von den Besuchern seinen endgültigen Namen bekommen sollte: „Ox 21“.

Von unserem Mitarbeiter Hans-Jörg Reiff

Bürgermeister Andreas Denzel begrüßte erfreut die zahlreich gekommenen Besucher – die Kapfhalle war voll – und stellte zunächst die bekannten Stärken „unseres lebens- und liebenswerten Ochsenhausen“ vor. Aber „Stillstand ist Rückschritt“, sagte er und man dürfe sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen, denn man lebe nicht auf einer Insel der Seligen, sondern müsse sich wie andere den Problemen der Zukunft und vor allem dem Wettbewerb der Dörfer, Städte und Regionen stellen.

Der Gemeinderat habe deshalb einstimmig beschlossen, sich bei dem Weg in die Zukunft von der Ulmer Firma Pätzmann und Kracklauer beraten zu lassen. Von der Stadtverwaltung sind Wilfried Reischmann, Helga Sax und Michael Schmid zuständig.

Prof. Dr. Jens Pätzmann stellte das Projektteam vor und zeigte die Ziele auf. Es gehe darum, mit allen Interessengruppen eine Vision für die Zukunft Ochsenhausens zu erarbeiten. Unter dem Lenkungsausschuss (BM Denzel, K-H. Biechele und ein Stadtrat) arbeiten mehrere Koordinationsgremien, bestehend aus Vertretern der Arbeitskreise und des Projektteams.



Bürgermeister Andreas Denzel (von links) warb sicherlich im Sinn der Professoren Pätzmann und Kracklauer sowie der beiden unabhängigen Moderatoren Dipl.-Ing. Herkersdorf und Prof. Mayer.

Vom Einsatz neutraler Experten als Moderatoren, die nicht aus Ochsenhausen stammen, erwartet man sich Sachlichkeit und Objektivität. Großer Wert wird auf Effektivität und Vernetzung gelegt.

### Jeder kann sich einbringen

Nach einer Phase der Analyse, die in Arbeitskreisen von April bis Juni 2006 geleistet wird, folgt von September bis November 2006 die Konzeptphase und der Beginn konkreter Maßnahmen ist für 2007 vorgesehen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Arbeit in den fünf Arbeitskreisen an je vier Terminen von Mai bis Juni zu je

zweieinhalb Stunden eingeladen:  
AK 1: Handel, Gewerbe, Verkehr, Immobilien, Arbeitsplätze (Moderation Prof. Mayer)

AK 2: Umwelt, Gesundheit, Energie (Moderation Dipl.-Ing. Herkersdorf)

AK 3: Sport, Familie, Vereine, Senioren (Moderation: Prof. Bildhäuser)

AK 4: Tourismus, Gastronomie, Kultur (Moderation: Prof. Pätzmann)

AK 5: Bildung, Soziales, Jugend, Integration (Moderation Prof. Kracklauer)

Eine Präsentation der Ergebnisse erfolgt im Juli und wird im November vertieft. Prof. Pätzmann schloss mit dem Appell: „Wir brauchen Sie! Hel-

fen Sie, diese wunderschöne Stadt weiter noch vorne zu bringen!“ Und dann bekam das Kind endlich seinen Namen. Die große Mehrheit der Besucher in der Kapfhalle entschied sich in einer Fragebogenaktion für den Namen „Ox 21“.

**i** Die Teilnehmerlisten für die fünf Arbeitskreise mit den Angaben zu Ort und Termin liegen noch bis Gründonnerstagabend bei der Stadtverwaltung Ochsenhausen (Rathaus) aus. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann sich hier eintragen. Bei mehr als 15 Interessenten entscheidet das Los.

## Kommentar

OCHSENHAUSEN - Mit Ungeduld haben die Verantwortlichen dem Start des Ochsenhauser Agenda-Prozesses entgegengefeuert. Der Beginn verlief durchaus verheißungsvoll. Einziges Manko: Die unter 30-Jährigen wurden kaum gesichtet. Zum Vernetzungsvorhaben des Projekts „Ox 21“ gehört aber die Einbindung aller Kräfte.

### Die Jugend muss begeistert werden

Von Hans-Jörg Reiff

Die alten Lateiner hätten zur Ochsenhauser Jugend gesagt: „Tua res agitur!“ und in etwa gemeint: „Es geht um dich und deine Interessen“. Ist es wirklich möglich, dass sich die Jugend Ochsenhausens nicht dafür interessiert, wie ihr Gemeinwesen in wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Hinsicht in 15 bis 20 Jahren aussehen soll?

Auf diese Idee muss man kommen, denn bei der Startveranstaltung waren die unter 30-jährigen Mangelware. Dabei gilt die Jugend der Rottumstadt durchaus als heimatverbunden, hört man doch von Fällen, in denen auswärts studierende Jugendliche sogar ihren Wochenplan auf die örtlichen Vereinsabende abstimmen. Aber noch ist Zeit, Bürgersinn zu zeigen und sich an den Arbeitskreisen zu beteiligen.

Einige Stadträte hatten im Februar „nur mit Bauchweh“ der Vergabe des Auftrags an die Beraterfirma Pätzmann & Kracklauer zugestimmt. Verständlich, denn die Firma hatte bis dahin nur Betriebe beraten; das kommunale Feld war Neuland für sie. Die Professoren Pätzmann und Kracklauer haben sich in der voll besetzten Kapfhalle wohl mit Erfolg um den Nachweis bemüht, dass sie das Vertrauen der Stadt Ochsenhausen verdienen. Sie haben in wenigen Wochen ein überzeugendes Aktionsprogramm auf die Beine gestellt. Die Firma zeigte sich hoch motiviert: ein Erfolg des Projekts wird ihnen auch die Türen zu anderen Kommunen öffnen.

## Kurz berichtet

### Landjugend bietet Komödie

ROT/ROT-ELLWANGEN (sz) - Die Theatergruppe der Roter Landjugend spielt heute, Samstag, 20 Uhr, nochmals „Opas genialer Streich“. Gespielt wird im „Löwen“ in Ellwangen. Kartenvorverkauf: Tel. 08395/2324 (Mang) von 18 bis 19 Uhr.

## Katholischer Kirchenchor

### Leiterin lobt Vereinsstruktur

ROT AN DER ROT (rp) - Mit einem Lied hat der kath. Kirchenchor St. Verena seine Jahresversammlung in der „Klostermühle“ eröffnet. Die Vorsitzende Agi Peter begrüßte alle Anwesenden, und die Schriftführerin M. Renate Pehl gab einen Überblick über das vielfältige Programm im Laufe eines Chor-Jahres.

In bewährter Weise trug Kassier Josef Münsch seinen Bericht vor. Chorleiterin Schmölzing verwies danach auf den Aufruf von Papst Benedikt XVI. zu mehr Aufmerksamkeit und Wachsamkeit für die Kirchenmusik anlässlich eines Studientages zum Thema „Sakrale Musik: eine liturgische und pastorale Herausforderung“.

Gerne stelle sie sich dieser Herausforderung und habe sich ganz bewusst für die Leitung eines Kirchenchores entschieden. Positiv bewertete sie im Blick auf den Kirchenchor St. Verena die Struktur des Chores. Stellvertretend für die Gemeinde dankte Wolfgang Hörschele für das Engagement des Chores.

Zum 170-jährigen Bestehen wird am Patrozinium im September die Orchestermesse „Piccolomini“ von Mozart in Rot an der Rot aufgeführt, kündigte die Vorsitzende an. Als Anerkennung für fleißigen Probenbesuch bekamen acht Chormitglieder eine kleine Aufmerksamkeit. Helga Kunz fehlte von allen 41 Chorproben dabei kein einziges Mal.



Präses Dekan Schmid überreichte Gitta Wohnhaas die Urkunde des Deutschen Cäcilienverbandes für 30 Jahre Singen.

Foto: pr

## Anzeige

# So schön kann wohnen sein



Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl inspirieren.

Beratung: Taten statt Worte.

Alle reden davon, genau wie von Service. Leider ist dann oft nicht viel dahinter. Sich richtig gut und individuell einzurichten, ist aber eine wichtige Entscheidung im Leben, die keiner auf die leichte Schulter nehmen sollte. Denn Möbel sind keine Wegwerfprodukte, und deshalb geben wir unser Bestes für Sie.

Wir freuen uns auf Sie

Öffnungszeiten:  
Mo. - Mi. 9.00 - 18.00 Uhr,  
Do. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr,  
jeden Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Wiesentalstr. 41, 88074 Meckenbeuren  
Tel.: 07542/ 9350-0, Fax 07542/ 9350-70  
moebelblock@gmx.de, www.moebel-block.de

